Berlin, 04. Dezember 2023

Pressemitteilung:
„Anerkennung von Engagement: Es braucht die deutschlandweite Ehrenamtscard!“

Der Bundesverband der Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. (CKD) fordert eine gesamtgesellschaftliche Anerkennung von Engagement in Form einer bundesweiten Ehrenamtscard.

„Freiwilliges soziales Engagement ist eine unbezahlbare und wertvolle Ressource für unsere Gesellschaft. Die Folgen multipler Krisen können nur durch das Engagement Unzähliger gesamtgesellschaftlich getragen werden. Hierfür braucht es eine bundesweite Anerkennung, eine Ehrenamtscard für Mobilität und Kultur“, so die CKD-Bundesvorsitzende Marlies Busse.

Die Ehrenamtscard soll für Menschen eingeführt werden, die sich mehr als 250 Stunden im Jahr engagieren und damit fast täglich eine Stunde für die Gemeinschaft wirken. In eine solche Card soll die Nutzung des ÖPNV integriert sein, um somit klimafreundlich zu Einsatzorten im Engagement zu kommen. Auch eine Berücksichtigung bei der Rentenberechnung wird von den ehrenamtlichen Führungskräften der CKD gefordert.

„Mit wenig Aufwand kann somit ein sehr aufwendiges, zivilgesellschaftliches Engagement eine sichtbare Honorierung und Anerkenntnis erfahren,“ so die CKD-Bundesvorsitzende.

Über die Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V.: Die Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. – das Netzwerk von Ehrenamtlichen sind ein Verband für Menschen, die das Leben in ihren Gemeinden mitgestalten und freiwillig in Einrichtungen tätig sind. Die ca. 60.000 Ehrenamtlichen der CKD setzen sich engagiert, innovativ und kompetent für die Belange anderer ein. Sie begleiten Hilfesuchende unbürokratisch, geben Menschen in schwierigen Lebenslagen politisch eine Stimme und machen damit auf soziale Missstände aufmerksam.

www.ckd-netzwerk.de

Pressekontakt Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V.:
Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V.
Dr. Sebastian Kießig
Reinhardtstraße 13
10117 Berlin
Telefon: 030/284 447 370
E-Mail: ckd@caritas.de / sebastian.kiessig@caritas.de